



SATYR

VERLAG

Romane & Erzählungen

Satire & Humor

Poetry Slam & Lesebühne

HERBST & WINTER

2020 / 2021

Editorial



Liebe Buchhändler*innen,
liebe Medienvertreter*innen!

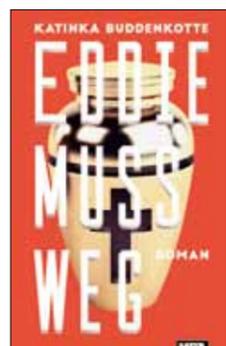
Corona fordert auch uns Indieverlage heraus und stellt uns vor ungeahnte Schwierigkeiten: eine ausgefallene Buchmesse, geschlossene Buchhandlungen und Veranstaltungsorte, restriktiv einkaufende Barsortimente, Medien, die zurzeit andere Schwerpunkte setzen müssen ... Ein Großteil unserer Frühjahrstitel wurde ins Nichts ausgeliefert. Wir fühlen uns unseren Autor*innen verpflichtet, Ihnen diese Titel in dieser Vorschau noch einmal ans Herz zu legen. Sie haben es verdient, wahrgenommen zu werden! Und manch geplante Lesung wird noch nachgeholt oder im Internet live gestreamt.

Ansonsten gehen wir wagemutig voran und präsentieren gleich sechs Neuerscheinungen: zwei im Bereich satirischer Belletristik, zwei spannende und aktuelle Anthologien sowie erstmals einen satirischen Kalender und einen Comicband, den wir zusammen mit dem Tod und seiner Praktikantin Exitussi vertreiben. Auf den Comedybühnen dieses Landes sind die beiden höchst erfolgreich, und wir haben uns gedacht: Wenn unser Verlag diese Krise überleben soll, dann sollten wir den Tod auf unserer Seite haben! :-)

Diese Vorschau entsteht in einer Zeit, in der wir alle noch nicht wissen, was kommt. Haben Sie bitte Verständnis dafür, wenn sich die Erscheinungstermine der angekündigten Titel unter Umständen noch verschieben. Daher haben wir dieses Programm bewusst und vorsorglich mit »Herbst und Winter« überschrieben.

Bleiben wir gemeinsam gesund!

Dr. Volker Surmann
(Verleger)



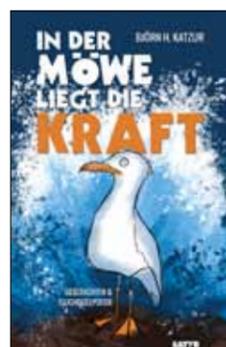
Tragikomischer Schmöker

Katinka Buddenkottes hochgelobtes Geniestück nun endlich als Taschenbuch: ein modernes Paar in den Dreißigern, ein mysteriöser Fremder mit einer Urne im Gepäck und ein Unglück in der Vergangenheit. – Eine Beziehung, zwei Perspektiven auf zwei Leben, von denen eins bald enden wird.

Katinka Buddenkotte
EDDIE MUSS WEG
Roman
Taschenbuch, 288 S.
ISBN: 978-3-947106-44-8, 12 EUR

GENRE: Belletristik, Tragikomödie
Warengruppe: 1110

März 2020



Von Möwen und Menschen

Björn H. Katzur betrachtet die Welt ungewöhnlich, komisch und ungewöhnlich komisch. Der stimmungswalrige Bühnenpoet und Geschichtenerzähler aus Kiel hat stets seinen ureigenen Blickwinkel und schreibt komische Bühnenliteratur aus dem Norden für den Norden. Und für alle Menschen, die Möwen interessant finden.

Björn H. Katzur
IN DER MÖWE LIEGT DIE KRAFT
Geschichten & Flugvogelpoesie
Broschur, 176 S.
inkl. 10 Audio- und Videolinks
ISBN: 978-3-947106-43-1, 14 EUR

GENRE: Humor/Satire, Poetry Slam, Regionalia: Küste
Warengruppe: 1185

März 2020

In fantastischen Zwischenwelten

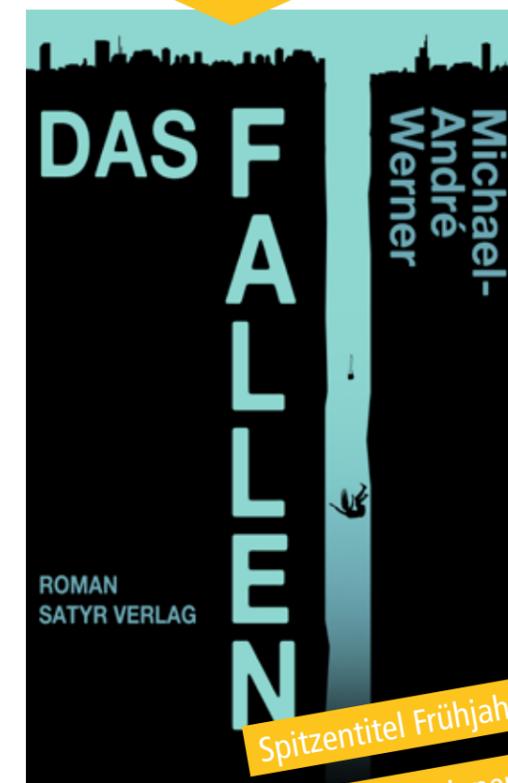
Eine junge Frau fällt in ein Loch. Und fällt und fällt und fällt. Michael-André Werners neuer Roman ist im Wortsinne abgründig und lädt die Lesenden ein zur Sinnsuche im vordergründig Absurden. Ein faszinierender Text mit immer neuen Überraschungen, Wendungen und Einsichten.

Eben noch war Antonia auf dem Weg vom Bäcker zum Linienbus, da tut sich unter ihr die Straße auf, und Antonia fällt. Doch statt auf dem Boden des Lochs aufzukommen, fällt sie immer tiefer und tiefer. Bald schon ist sie sich nicht mehr sicher, ob das Geschehen real ist oder nur in ihrer Einbildung existiert.

Antonias Unsicherheit überträgt sich auf die Leserinnen und Leser: Das Spiel mit der wortwörtlichen Haltlosigkeit führt den Roman in eine faszinierende Zwischenwelt zwischen Bewusstsein, Erinnerungsfragmenten, Komafantasie sowie Verweisen auf »Alice im Wunderland« und existenzialistische Gedankenspiele.

»Das Fallen ist ein ungewöhnlicher Roman: Michael-André Werner nimmt den Unfall einer jungen Frau zum Anlass für eine ebenso spannende wie tief-sinnige Geschichte über Ohnmacht und Wahrnehmungstäuschung, Wirklichkeit und Traum, Nahtoderfahrungen, Entgrenzungserlebnisse und diesseitigen Liebesrausch. Lesenswert!«

Tanja Dückers



Spitzentitel Frühjahr
Begeisterte Leserrezensionen

Michael-André Werner
DAS FALLEN
Roman
Hardcover, 256 S.
ISBN: 978-3-947106-42-4, 22 EUR
auch als E-Book für 16,99 EUR

GENRE: Belletristik
Warengruppe: 1110

März 2020



Michael-André Werner

ist Romancier, Satiriker und Herausgeber. Er schreibt für Zeitungen und Zeitschriften (u. a. taz und Das Magazin) und wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem *Weißer Raben* (2013), dem *Reinheimer Satirelöwen* (1999), dem *Walter-Serner-Preis* (1995) sowie mit Stipendien der *Stiftung Preußische Seehandlung* (1992, 2007) und der *Dublin City Writers* (2000).

Seine Romane »Schwarzfahrer«, »Ansichten eines Klaus« und »Kopf hoch, sprach der Henker« erschienen bei Aufbau und List, von ihm herausgegebene Textsammlungen bei Rowohlt, Falken und Satyr. »Das Fallen« ist sein vierter Roman.

Der Autor steht für Lesungen gerne zur Verfügung.





Foto: Vera Tammen

Ella Carina Werner

wuchs in Ostwestfalen als Tochter einer Bauchtänzerin und eines Psychologen auf. Seit 2016 ist sie Redakteurin des Satiremagazins Titanic in Frankfurt am Main und betreibt die Lesebühne »Liebe für alle« in Hamburg, wo sie mit ihrer Familie lebt. Außerdem schreibt sie regelmäßig humorvolle Texte für das Missy Magazine, die Satireseite der taz, die Frankfurter Rundschau u. a. Medien.

Mit ihren komischen Geschichten und politischen Satiren tritt sie im deutschsprachigen Raum auf, seit Kurzem auch mit Gitarre und selbst verfassten Liedern. 2011 war sie Mitbegründerin und ist seither Mitorganisatorin des »Diary Slam«, des ersten deutschen Tagebuch-Wettlesens in Hamburg. 2012 erschien ihr autobiografischer Roman »Die mit dem Bauch tanzt. Eine ostwestfälische Familiengeschichte« bei Ullstein sowie 2017 »Rastavati«, gemeinsam mit Jutta Weber, bei Rowohlt.

Für Lesungen steht die Autorin gerne zur Verfügung.



»Mama«, sage ich, »das ist *mein* Feminismus. Das ist *meine* Bewegung. Such dir einen anderen Zeitvertreib. Geh Enten füttern, färb dir die Haare violett, kauf dir einen Treppenlift, und fahr die Treppe hoch und runter. Das ist meine Generation. Das ist meine MeToo-Debatte. Deine ist verjährt.«

»Deine Generation?«, schrillt Mutter: »Wer hat denn seine BHs öffentlich verbrannt und die Machos vom SDS mit Tomaten beworfen?«

»Nicht du, Mama, nicht du«, schnaube ich. »Du hast die Tomaten *in* den Topf geworfen, ehe du mit deiner Persilflasche durch den Garten getanzt bist und Martinis gekippt hast bis zum Umfallen.«

»Weil ich euch am Rockzipfel hatte«, kontert meine Mutter.

* * *

Gut, dass ich bald vierzig bin. Mit vierzig kann man Dinge tun, die man sich mit zwanzig nicht traut. Zum Beispiel Tassen mit passenden Untertassen kaufen. Ich liebe Tassen mit passenden Untertassen, aber sag das mal mit zwanzig den Leuten in deiner verranzten WG-Küche. Mit vierzig muss man nicht mehr »fuckable« sein. Verflucht, war das anstrengend, immer dieses »Fuckable«-Sein, in den Schulpausen, in der Unimensa, auch wenn es das Wort früher noch gar nicht gab. »Bumskompatibel« hieß das damals, wenn ich mich recht erinnere: »Ella, du musst bumskompatibel sein«, lagen mir meine Tanten in den Ohren, jeden Tag.

* * *

»Immer, wenn ein Handwerker in meine Wohnung kommt, habe ich Angst, dass er denkt, ich wolle mit ihm schlafen.«

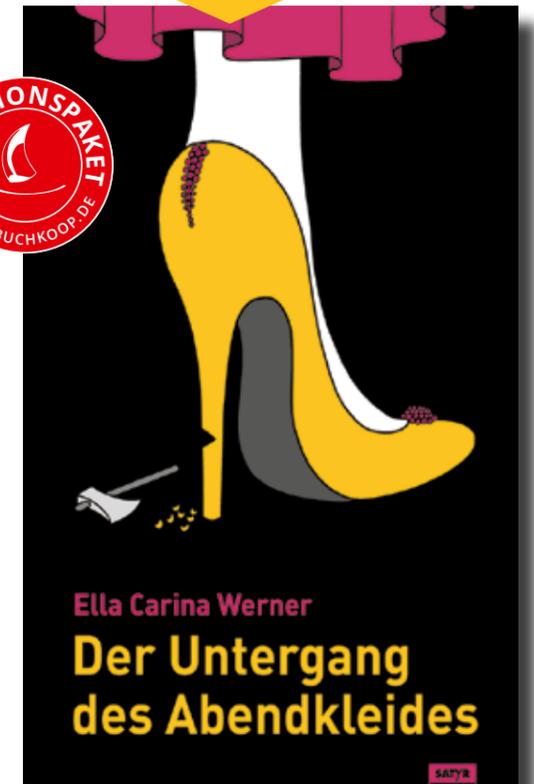
Großartige Komik mit Haltung

Geschichten über Feminismus, filmreife Geburtserlebnisse und das ideale Begräbnis – voller Komik, hochfliegenden Plänen und ein bisschen Melancholie. Der Versuch einer satirischen Positionsbestimmung, was Weiblichkeit und Muttersein in Zeiten von #MeToo und Diskussionen um Frauenquoten bedeutet.

Für eine moderne Frau jenseits der dreißig steckt das Leben voller Fragen: Kann man jetzt noch eine Punkband gründen? Sind Viererbeziehungen nicht doch besser als Zweierbeziehungen? Wenn man dem Mann den Rücken krault, ist das schon unbezahlte Care-Arbeit? Muss man als Mutter Latte macchiato trinken, oder geht auch ein rotziger Filterkaffee? Muss man noch zelten, wenn man schon Geld hat? Und wann beginnt endlich die soziale Weltrevolution?

Fragen, denen sich die Ich-Erzählerin gottlob nicht alleine stellen muss, sondern in Zwiegesprächen mit ihren wichtigsten Bezugspersonen. In 30 Geschichten treten auf: Ellas liebenswert-elegante Mutter, ihre überdrehte französischsprachige Cousine, eine blasierte Tante, die doch nicht ganz so verstorbene Urgroßmutter, eine Sextouristin aus Singapur in den Straßen von St. Pauli sowie eine munter-exzentrische Schar weiterer schlagfertiger Damen und der eine oder andere männliche Zaungast.

»Ich freue mich so über dieses Buch, ich küsse den Boden, auf dem es geht.«
(Margarete Stokowski)



Ella Carina Werner
DER UNTERGANG DES ABENDKLEIDES
Geschichten
Hardcover, ca. 176 S.
ISBN: 978-3-947106-48-6, vsl. 18 EUR
auch als E-Book für 12,99 EUR

GENRE:
Belletristik, Humor/Satire; feministische Literatur
Warengruppe: 1110

ET: 28. September 2020

Spitzentitel Herbst



Bekannte Autorin

»Natürlich ist Ella Carina Werner eine Frau. Aber eine lustige!«
(Thomas Gsella, Titanic-Autor)

»Frau Werner, ich kann Ihnen sagen: Sie sind auf dem richtigen Weg!«
(Walter K., Titanic-Abonnent)

»Ihre Texte sind echt witzig! Darf ich Ihnen meine schicken?«
(Rolf L., Titanic-Leser)



Foto: Ulla Ziemann

Uli Hannemann

(geb. 1965 in Braunschweig) »lebt« und »arbeitet« als »freier« »Autor« in Berlin und ist dort Mitglied der wöchentlichen Lesebühne »LSD – Liebe statt Drogen«.

2005 erschien sein erstes Buch »Hähnchen leider« bei Satyr, was zugleich die allererste Veröffentlichung des Satyr Verlags war. Die Geschichtenbände bei Ullstein, allen voran »Neulich in Neukölln«, wurden Bestseller. Seine jüngsten Buchveröffentlichungen sind die Sagenparodie »Die megascharfe Maus von Milo: 24 neue Arbeiten des Herakles« (Berlin Verlag; 2016), die Textsammlung »Wunschnachbar Traumfrau« (Voland & Quist; 2017) sowie die Fußballfibel »Eintracht Braunschweig« (CULTURCON; 2018).

Daneben schreibt Hannemann Glossen, Kolumnen und Polemiken vor allem für die taz. Auf seiner Website veröffentlicht er zudem den Blog »Blök«, und »Die besten Texte der Welt« sind von ihm jeden Sonntag auf dem Münchner Radiosender egoFM zu hören.

Der Autor steht für Lesungen gerne zur Verfügung.

Eines Freitagmorgens in der Yogastunde bemerkte ich die Veränderung. Wir sollten, mit den Armen über dem Kopf auf dem Rücken liegend, mit beiden Händen den jeweils anderen Ellbogen ergreifen. Für meine Mitschüler war das kein Problem. Ich aber mühte mich vergeblich – die Arme mussten auf einmal zu kurz geworden sein, denn bis dahin war mir das immer gelungen. Ich sah, wie Carola, die Lehrerin, zu mir herüberblickte. Mit ernster Miene notierte sie etwas in ein Oktavheft.

Während ich mich mit zunehmend rotem Gesicht abmühte, musste ich an meinen Schulfreitest denken. Mit fünf Jahren war ich ungewöhnlich jung gewesen. Der Amtsarzt forderte mich auf, mit dem rechten Arm über den Kopf hinweg mein linkes Ohr zu berühren. Ich glaube, meine Mutter half noch etwas nach, indem sie heimlich drückte. Ich muss es wohl geschafft haben, denn der Doktor machte ein Häkchen.

Nach der Stunde kam Carola zu mir. Sie wedelte mit ihrem Notizbuch. »Ich muss das melden«, sagte sie.

Kaum eine Woche später bekam ich Post vom Amt: »Lieber Uli-Schnulli. Uns wurde gemeldet, dass deine Ärmchen zu kurz sind. Du giltst somit als nicht eingeschult«, stand in dem Schreiben. »Des Weiteren werden dir der Hauptschulabschluss, die Mittlere Reife und das Abitur unehrenhaft aberkannt.«

»Ein sanfter, genauer Wortjongleur; melancholisch, mal bissig, dann wieder liebevoll und klirrend ironisch.«

(Rheinischer Merkur)

»Früher hätte es noch sein können, dass man die Frau für eine Jüngere verliebte. Tja, Zeitpunkt verpasst. Jetzt verlässt einen die Frau. Ob für eine Jüngere, einen Älteren, einen Schäferhund, einen Ficus benjamini oder gar niemanden – scheißegal: Hauptsache, weg von dem Jammerlappen.«

Männlichkeit in den Wechseljahren

Der alternde Mann hat es weniger leicht, als viele denken. Die Hormone spielen verrückt, und der AndropausencLOWN versteht die Welt nicht mehr: Die Frau ist weg, und sein bester Freund ist nun der Urologe. Die zehnte Buchveröffentlichung von Berlins bissigstem Lesebühnenstar geht dahin, wo es weh tut.

Dass der heterosexuelle, mittelalte weiße Mann ein Arsch ist, wissen ja nun alle zur Genüge. Doch was treibt dieser Arsch überhaupt, wenn

»Ein Meister der lehrreichen Handkantenschlagsätze.«
(Th. Blum/Neues Deutschland)

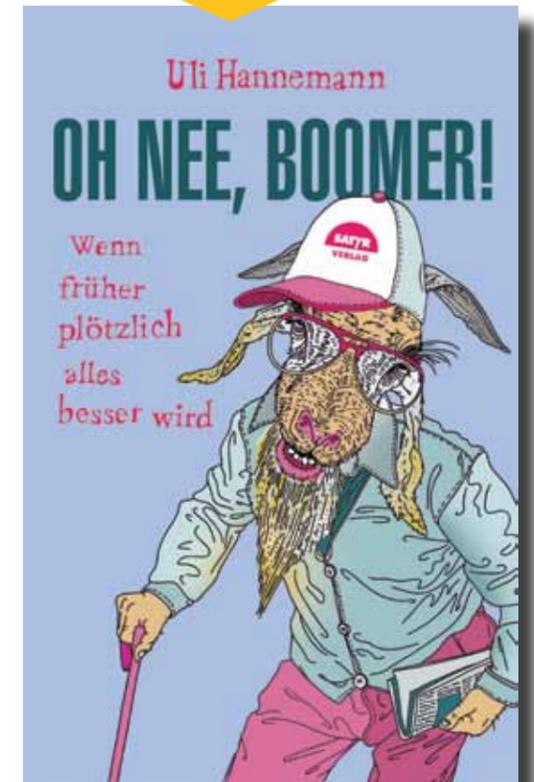
er nicht gerade unvorteilhaft altert oder »catcalling« und »mansplaining« durch die Wurstbuden zieht? Und schlägt tief unter diesem Berg aus faulem Fleisch, Niedertracht und Starrsinn vielleicht doch irgendwo noch ein kleines, schwarzes Herz? Antworten auf diese und noch viele andere Fragen gibt das vorliegende Buch.

»Oh nee, Boomer!« versammelt Uli Hannemanns neue Texte aus der Sicht des Mannes im angeblich »besten Alter«. Mit misanthropischem Staunen bewegt sich der Mittfünfziger durch eine schnelllebige Welt, die ihm immer fremder wird. Und solange er die Existenz seiner unsichtbaren Privilegien weiter leugnet, bleiben ihm noch nicht mal die.

Garniert werden die selbstironischen Miniaturen mit zahlreichen Folgen von Hannemanns beliebter taz-Kolumne über die »Andropause« – die Wechseljahre des Mannes.

»Manchmal hätte ich gern einen kleinen Uli Hannemann für unterwegs, der würde alle Leute anpöbeln. Und dann würden wir kichern.«

(Kirsten Fuchs)



Uli Hannemann
OH NEE, BOOMER!
Wenn früher plötzlich alles besser wird
Geschichten

Broschur, ca. 192 S.
ISBN: 978-3-947106-64-6, vsl. 14 EUR
auch als E-Book für 10,99 EUR

GENRE:
Belletristik, Humor/Satire
Warengruppe: 1110

ET: 5. Oktober 2020



9 783947 106448

Aktuelle gesellschaftliche Debatte

Bekannter Autor

»Hannemanns Geschichten sind nicht einfach nur witzig oder überraschend oder böse, sie sind auch nicht bloß locker und nett, sondern verdammt intelligent und auf eine metaphysisch anmutende Art tief und wahr.«

(Margarete Stokowski/taz)



Foto: Carolina Neuwirth

Fabian Navarro (Hrsg.)

(geb. 1990 in Warstein) ist Autor, Slampoet und Kulturveranstalter. Nach dem Studium der deutschen Sprache und Literatur und Philosophie in Hamburg zog er nach Wien. Er tritt seit 2008 bei Lesebühnen und Poetry Slams auf, gewann mehrere Landesmeisterschaften und wurde bei den deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften 2017 Vizemeister.

Er ist Mitorganisator des Wiener Kulturvereins FOMP, veröffentlichte Texte in Anthologien, der Titanic und der ZEIT. Er gibt Workshops in kreativem Schreiben, digitaler Literatur und Poetry Slam und war im Rahmen dieser Tätigkeit bereits in Projekten in Kapstadt, Yokohama und Tokio unterwegs.

Sein letztes Buch »Die Chroniken von Naja« erschien 2017 bei Lektora. Sein aktuelles Onlineprojekt trägt den Namen *Eloquentron3000* – ein Bot, der Gedichte schreibt – und lässt sich auf Instagram verfolgen.

Der Herausgeber steht für Veranstaltungen gerne zur Verfügung.

» Das glasklare Pedalgefühl

Die eiserne Vehemenz mit der der Motor ausdreht.

Das Getriebe legt die Gänge herber. Schön:

die Haptik der Schalt paddle aus Echtmetall. Weniger schön: der degenerierte

Wählhebel-Stummel. Ein Teil des brunftigen Sägens wird künstlich erzeugt.

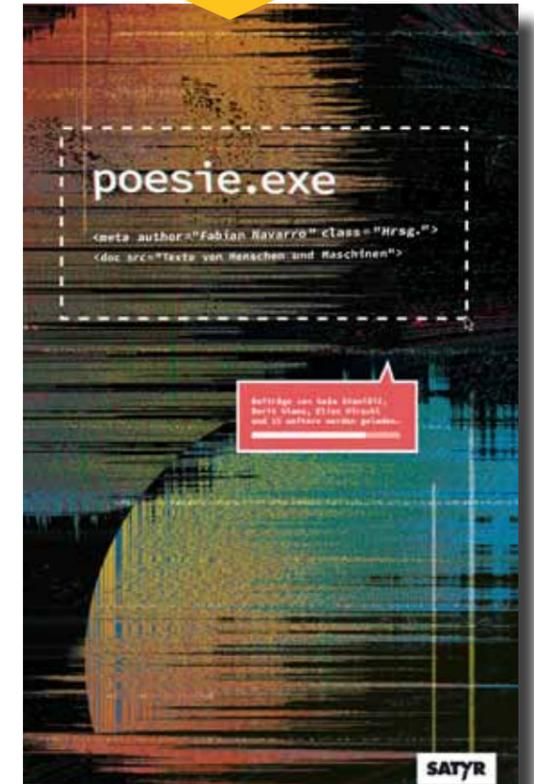
* * *

Die Liebe ist eine Vergeltung

die Liebe ist eine Vergeltung mit jedem Atemzug spüre ich deine Verwirrung deine Liebe ist eine Verwirrung du bist zerknirscht

ein Abschied von dir ist missmutig in meinen Adern fließt Herzeleid da ist das Bauchgefühl

und doch: Bei dir fühle ich mich bedeutend



Wenn Maschinen dichten

Dieses Buch enthält Texte von menschlichen Autorinnen und Autoren sowie von Maschinen. Über dem jeweiligen Beitrag steht nicht, wer oder was ihn verfasst hat. Auf diese Weise entsteht ein Ratespiel: Wie gut dichten Computerprogramme? – Ein raffinierter und poetischer Beitrag zur KI-Diskussion.

Künstliche Intelligenz ist heute überall. Sie steckt im Smartphone, in medizinischen Geräten oder im Kühlschrank. Sie säubert unseren Haushalt und überwacht Aktienkurse. Auch künstlerische Prozesse werden immer häufiger automatisiert: Maschinen erschaffen Skulpturen, komponieren Musikstücke oder malen Bilder, die für viel Geld versteigert werden. Und natürlich schreiben sie auch Texte. Aber was heißt es, wenn wir sagen, dass eine Maschine kreativ ist?

Dadurch, dass in *poesie.exe* zunächst die Hinweise auf die Urheberschaft des jeweiligen Textes fehlen, kommt es zu einer Art literarischem Turing-Test. Lässt sich noch unterscheiden, ob ein Text von einem Computerprogramm oder einem Menschen verfasst wurde? Und: Spielt das am Ende überhaupt eine Rolle?

Mit Beiträgen von:

Saša Stanišić, Berit Glanz, Elias Hirschl, Jörg Piringer, achNina, Hannes Bajohr, Julia Nakotte, Gregor Weichbrodt, Lukas Diestel, Juan S. Guse, Eloquentron3000, Miedya Mahmud, Fabian Neidhardt, Selina Seemann u. a.

Fabian Navarro (Hrsg.)

poesie.exe

Texte von Menschen und Maschinen

Klappenbroschur, ca. 144 S.

ISBN: 978-3-947106-62-2, vsl. 15 EUR

auch als E-Book für 10,99 EUR

GENRE:

Lyrik, Poetry Slam

Warengruppe: 1151

ET: 5. Oktober 2020



9 783947 106622

Beitrag zur KI-Diskussion

Zahlreiche Veranstaltungen an Universitäten und Literaturinstituten in Vorbereitung

PR-Schwerpunkt



Wir drehten die Welt um
Und schüttelten sie
Wie ein Sparschwein
In dem man eine Münze klumpen hört
Aus: »Die Welt ist tot« von Lars Ruppel

* * *

April. Das Wasser ist inzwischen hüfthoch. In meinem Keller wachsen nun seltene Wasserpflanzen, die in anderen aquatischen Lebensräumen vom Aussterben bedroht sind. Auch verschiedene Wasservögel haben sich eingestrichelt. Erik beschließt, seine Masterarbeit in aquatischer Biologie über die Pflanzen zu schreiben.

Mein Vermieter hat vom Biotop in meinem Keller gehört und kassiert nun Eintritt für die Touristenattraktion. Schaulustige trampeln durch die Tümpel der Frösche und überfüttern die Enten mit Brot, das aufgeweicht und flockig den Pflanzen im Wasser ihr Licht nimmt.

Aus: »Ein Bericht« von Marina Sigl

* * *

Man sagt immer, Werbung bringt Leute dazu, etwas zu wollen, was sie nicht brauchen. Aber was braucht man schon, wenn man wirklich ehrlich ist? Einen Feuerstein und ein fruchtbares Stück Boden. Aber das ist mir nicht genug. Ich liebe Supermärkte!

Aus: »Konsum und Verzicht« von Kaleb Erdmann

* * *

Mit der Thunberg im Rücken und Billie Eilish auf dem Ohr könntet ihr die beste Generation sein, die wir je hatten.

Also schmeißt den ganzen Laden um!
Und baut ihn gesund wieder auf!
Meinen Segen habt ihr.
Die Zeit ist jetzt.

Aus: »Generationenkonflikt« von Björn Rosenbaum



Foto: Rhiannon Malter

Samuel J. Kramer (Hrsg.)

(geb. 1996) ist Autor, Performer, Slam-poet, Konzeptkünstler und Aktivist bei Fridays for Future und Extinction Rebellion. Außerdem moderiert und kuratiert er Veranstaltungen.

Er studierte Germanistik und Philosophie in Frankfurt. Seine Texte wurden in Anthologien, Zeitschriften und im Netz veröffentlicht und auf Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum performt.

Neben politischen Texten arbeitet er zunehmend an Begegnungen von bildender Kunst, Musik und Literatur. Darüber hinaus leitet er Workshops und gibt Seminare für kreatives Schreiben und Performance.

Er lebt und arbeitet in Offenbach und Frankfurt am Main.

Der Herausgeber und andere Mitwirkende des Buches stehen für Lesungen gerne zur Verfügung.

Texte zur Fridays-for-Future-Bewegung

Poesie fürs nächste Jahrhundert!

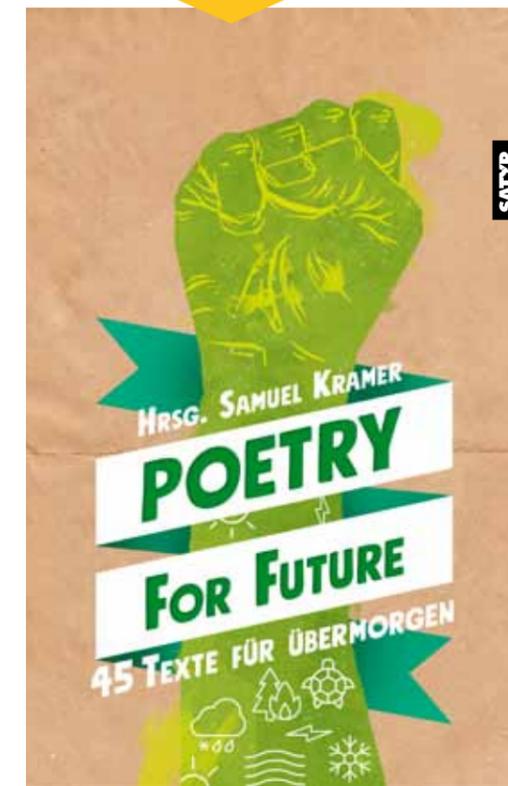
Unsere Welt lebenswert zu erhalten, ist die vermutlich größte Herausforderung unserer Zeit. Es ist klar: Wir müssen über unsere Zukunft reden. In dieser Textsammlung zeigen junge Autorinnen und Autoren aus dem gesamten deutschsprachigen Raum: Zwischen Apokalypse und Utopie ist viel Platz für Poesie.

Jede Krise setzt kreative Potenziale frei. Das beweist diese Anthologie mit Beiträgen aus der Poetry-Slam- und Lyrikszene Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, die sich allesamt mit der Klimakatastrophe, dem Artensterben und einer ungewissen Zukunft auseinandersetzen. Plötzlich werden Kekse aus fremden Dimensionen eingefahren, die Korallenriffe werden rasiert, Botox wird in die Alpen gespritzt und das Rennauto gegen einen Bollerwagen getauscht.

45 außergewöhnliche literarische Perspektiven auf das vermutlich wichtigste Problem der Menschheit: dystopische, postapokalyptische Szenarien, optimistische Visionen einer besseren Zukunft, präzise Analysen, schmerzende Satire und poetische Umdeutungen. Sie bilden alle Reaktionen ab, die die Krise in uns auslöst: Hoffnung und Angst, Wut und Trauer, Zynismus und Erfindungsreichtum.

Mit Beiträgen von:

Jan Wagner, Sebastian 23, Mieze Medusa, Daniela Seel, David Friedrich, Luca Swieter, Ulrike Almut Sandig, Lars Ruppel, Meral Ziegler, Mikael Vogel, Laurin Buser u. v. a.



Samuel Kramer (Hrsg.)
POETRY FOR FUTURE
45 Texte für übermorgen
Broschur, ca. 160 S.
inkl. Audiolinks
ISBN: 978-3-947106-60-8, vsl. 15 EUR
auch als E-Book für 10,99 EUR

GENRE:
Poetry Slam, Lyrik
Umwelt/Ökologie/Klimaschutz
Warengruppe: 1140

ET: 7. September 2020



Klimaneutraler Druck auf Umlweltpapier

Namhafte Mitwirkende

PR-Schwerpunkt



Foto: Anja Pankotsch

Der Tod & Exitussi

Im Jahre 2011 beschloss **Der Tod**, auf die Bühne zu gehen, und tourt seitdem mit seiner Imagekampagne durch den gesamten deutschsprachigen Raum.

Verhüllt in dunkler Kutte und mit seiner unverkennbar engelsgleichen Stimme betrachtet der Erfinder der Death Comedy das Weltgeschehen auf seine ganz eigene Weise. Sein Buch »Mein Leben als Tod« (Fischer Taschenbuch) wurde über 20.000 Mal verkauft, mittlerweile gibt es drei abendfüllende Programme und viele Kabarett- und Comedypreise für den Sensenmann, der auch regelmäßig für Bestattungsfirmen oder in Hospizstationen auftritt, um mit Humor die Angst vorm Sterben zu nehmen.

Seit dem zweiten Showprogramm »Happy Endstation« (2016) hat Der Tod auf und hinter der Bühne Unterstützung von seiner Dauerpraktikantin **Exitussi**.

Die rosarote Frohnatur ist in ihrer Ausbildung zur ewigen Ruhe verdammt und muss allerlei Probleme schweigend und pantomimisch lösen. Die vielen lustigen Missverständnisse bei der Arbeit mit dem Sensenmann ließen Exitussi aus der Not eine Tugend machen, und sie begann zu zeichnen.

Der Tod und Exitussi stehen für Lesungen gerne zur Verfügung bzw. eh schon allerorten auf der Bühne.



»Ein Sensenmann zum Totlachen!«
(Süddeutsche Zeitung)

Cartoons zum Totlachen

Auf der Bühne sind Der Tod und seine rosarote Praktikantin auf Lebenszeit Exitussi seit vielen Jahren höchst erfolgreich. Jetzt erscheinen ihre Erlebnisse als Cartoons: ein Death-Comedy-Buch über ein verblüffend komisches Arbeitsleben zwischen Dies- und Jenseits.

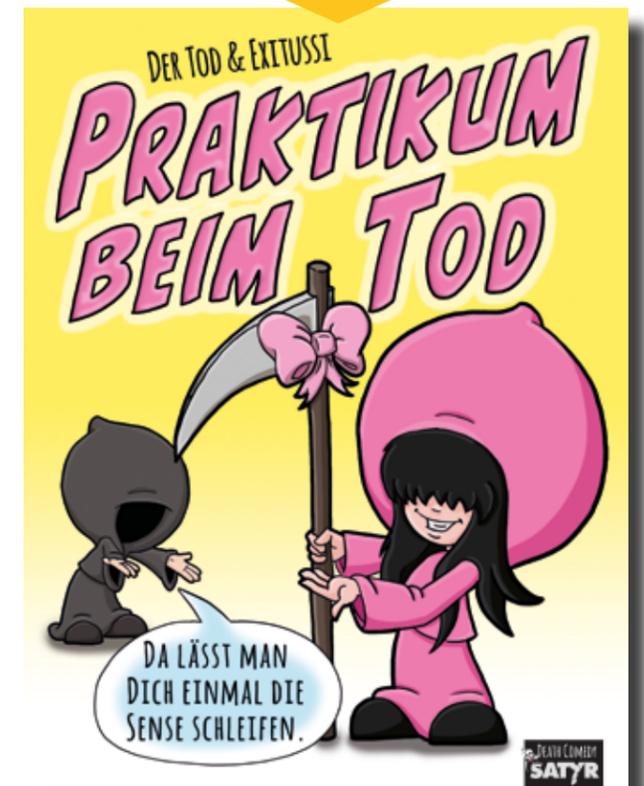
Wer beim Tod persönlich ein Praktikum auf Lebenszeit ergattern konnte, hat nicht nur einen zukunftsicheren Job erwischt, macht beruflich was mit Menschen und kommt viel rum, sondern *erlebt* auch allerhand verrücktes Zeug.

Mit ihrer liebenswerten und naiven Sicht auf die Dinge nimmt die rosa Dauerpraktikantin dem oft totgeschwiegenen Tabuthema seine Schwere und bringt selbst die ängstlichsten Seelen zum Schmunzeln. Und ihren Chef regelmäßig an den Rand eines Nervenzusammenbruchs.

Im Netz sind die Bilderwitze der rosaroten Kutte längst Kult, nun erscheint das erste Buch mit ihren gesammelten Werken. Endlich. Wie alles auf der Welt. »Praktikum beim Tod« ist der nächste Sensenstreich des erfolgreichen anonymen Komikerduos.

»Das muss man erst mal schaffen, den Toten und den Lebenden den Kopf zu verdrehen. Respekt an Exitussi. Zum Sterben niedlich.«

(Dr. Mark Benecke)



Der Tod & Exitussi
PRAKTIKUM BEIM TOD
Cartoons

Hardcover, ca. 80 S.
Format: 17,5 x 19,5 cm, vierfarbig
ISBN: 978-3-947106-50-9, vsl. 13 EUR

GENRE:
Humor/Satire, Comedy
Warengruppe: 1180

ET: 31. August 2020



9 783947 106509

100 Auftritte p. a. in großen Häusern

Fernsehpräsenz

Erfolgreich auf Instagram, Facebook & YouTube

Ein Produkt der
Death Comedy Gbr
im Vertrieb des Satyr Verlags





Foto: Selda Atlas

Gregor Mothes

wurde 1977 in Leipzig geboren. Er ging in der DDR zur Schule und bekam von der Bundesrepublik seinen Abschluss. In den 1990er-Jahren engagierte er sich in Kulturprojekten und Initiativen vor allem zu den Themen Stadtentwicklung und politische Gegenkultur.

Ausbilden ließ er sich zur Pflegefachkraft, zunächst für Kinder, später für Senioren. Mit einem Umweg über Niedersachsen zog er mit seiner Familie nach Berlin, wo er seit 2008 lebt und arbeitet. Er ist in der ambulanten Betreuung von aus unterschiedlichsten Gründen hilfsbedürftigen Menschen tätig.

Gregor Mothes schreibt Erzählungen, Geschichten für Kinder und satirische Texte. Er lieferte Beiträge unter anderem für die Ärzte Zeitung, die taz und das Satiremagazin Titanic. Er ist zudem regelmäßiger Gast bei den Berliner Lesebühnen.

Wo immer er unterwegs ist, hat er eine kleine Kamera dabei, um Fotos für verschiedene Serien zu machen, die er in den sozialen Netzwerken zeigt. In der Reihe »Das traurige Sonntagsbild« erscheint seit 2015 an jedem Sonntag ein neuer Beitrag.



Die Komik der Tristesse

»Das traurige Sonntagsbild« offenbart auf raue, komische und liebevolle Weise die Tristesse der Städte und Landschaften, in denen wir leben. Die in den sozialen Medien gestartete Bilderserie erlangte bald Kultstatus. Dieser jahresunabhängige Postkartenkalender vereint nun die schönsten traurigen Bilder.

Dieser Kalender beweist einmal mehr: Die Komik liegt im Auge des Betrachters. Was an einem grauen Sonntag im Jahr 2015 mit dem Ablichten einer vom Zahn der Zeit zerfressenen Konstruktion, die womöglich mal ein Vogelhaus gewesen sein mochte, begann, wurde bereits am darauffolgenden Sonntag zum Startpunkt einer fotografischen Reihe, die seither an jedem Sonntag, von vielen freudig erwartet, um neue Beiträge ergänzt wird.

Besonders da, wo zwischen gleichgültig hingemommener Verwahrlosung und übertriebenem Gestaltungsbemühen die größten Kontraste entstehen, wird »Das traurige Sonntagsbild« zu dem, was es im besten Fall sein sollte: einer im wahren Kern komischen Fotografie.

»Ein Must-have für alle Freund*innen der facettenreich geschliffenen Tristesse, die in allen erdenklichen Grautönen funkelt!«

(Katharina Greve, Cartoonistin)



Gregor Mothes
DAS TRAUERIGE SONNTAGSBILD
 (jahresunabhängiger) Wochenkalender
 Tisch- und Postkartenkalender
 53 Postkarten (vorperforiert)
 Format: 17 x 16 cm
 Ringösenheftung plus Pappaufsteller
 ISBN: 978-3-947106-67-7, vsl. 18 EUR

GENRE:
 satirischer Kalender
 Warengruppe: 7190

ET: 5. Oktober 2020



Erfolgreiche Instagram-Fotoserie
 Weihnachtsartikel

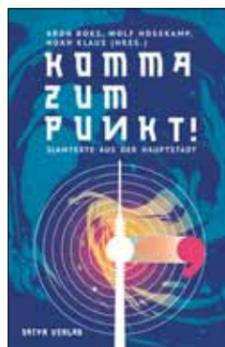


Schon in 2. Auflage

Stef, Sven Hensel (Hrsg.):
FANTASTISCHE QUEERWESEN UND WIE SIE SICH FINDEN
Poetry Slam goes queer
ISBN: 978-3-947106-30-1, 14 EUR

Erfolgreiche Satyr-Anthologien

»Die Texte reflektieren witzig, ernst, lyrisch und politisch die bunte LGBTIQ-Welt.«
(Display Magazin, Schweiz)



A. Boks, N. Klaus, W. Hogeckamp (Hrsg.):
KOMMA ZUM PUNKT
Slamtexte aus der Hauptstadt
ISBN: 978-3-947106-20-2, 15 EUR



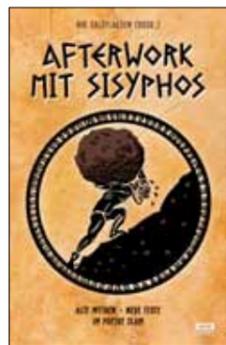
S. Bosetti, A. Scheffler, V. Surmann (Hrsg.):
MIT EUCH MÖCHTEN WIR ALT WERDEN
30 Jahre Berliner Lesebühnen
ISBN: 978-3-947106-14-1, 20 EUR



Sulaiman Masomi (Hrsg.):
WIR SIND GEKOMMEN, UM ZU SCHREIBEN
30 GRENZENLOSE TEXTE
ISBN: 978-3-947106-24-0, 14 EUR



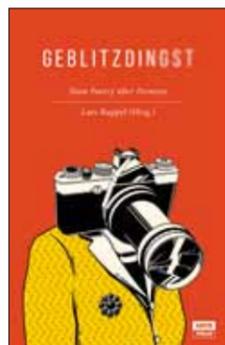
Clara Nielsen, Nora Gomringer (Hrsg.):
LAUTSTÄRKE IST WEIBLICH
Texte von 55 Poetinnen
ISBN: 978-3-944035-91-8, 15 EUR



Nik Salsflausen (Hrsg.):
AFTERWORK MIT SISYPHOS. Alte Mythen, neue Texte
ISBN: 978-3-944035-87-1, 12,90 EUR



Reformbühne Heim & Welt
KANN SOFORT VERFILMT WERDEN
ISBN: 978-3-947106-41-7, 15 EUR



Lars Ruppel (Hrsg.):
GEBLITZDINGST. Slam Poetry über Demenz
ISBN: 978-3-944035-75-8, 11,90 EUR

Aktualisiertes Who-is-who der Szene

Seit fünf Jahren ist diese Textsammlung *das Standardwerk* in Sachen Poetry Slam. Zum 25. Jubiläum der deutschsprachigen Poetry-Slam-Bewegung wird diese beliebte Anthologie um einige hochklassige Beiträge von wichtigen neuen Stimmen der Szene erweitert. Star des Buches bleibt aber die Sprache selbst.

100 Texte, 66 Autorinnen und Autoren, darunter über 21 deutschsprachige Poetry-Slam-Champions – eine Sprache. Sie steht im Zentrum dieser Anthologie – das Handwerkszeug aller Poetinnen und Poeten, das in vielen Texten gespiegelt, betrachtet, lustvoll hinterfragt oder spielerisch erweitert wird.

Bei allem Unterhaltungsfaktor bietet die Poetry-Slam-Fibel eine Bühne für die Sprache zwischen Sinnhaftigkeit, Rhythmus und Musikalität: Sprache als lyrisches Präzisionswerkzeug, als abschreckendes Beispiel, als klangvolle Schallwelle, als sterbenskranker Patient, als Lustobjekt, als Rhythmusmaschine, als Crash-Test-Dummy. Sprache als Spielzeug und Sprache als Waffe.

Seit über fünf Jahren ist dieses Standardwerk sowohl beliebtes Slam-Lesebuch als auch Hilfsmittel in Workshops und Deutschunterricht.

Die Herausgeber gehören zu den Mitbegründern der deutschsprachigen Poetry-Slam-Bewegung. Ihre Poetry-Slam-Fibel ist eine Rückbesinnung auf den Poetry Slam als Forum und Werkstatt der Worte und ein Plädoyer für die spielerische und kritische Auseinandersetzung mit Sprache.



Erweiterte Neuauflage

Bas Böttcher, Wolf Hogeckamp (Hrsg.)
DIE POETRY-SLAM-FIBEL 2.0
25 Jahre Werkstatt der Sprache
Klappenbroschur, 336 S.
inkl. 25 Audiolinks
ISBN: 978-3-947106-45-5, 16 EUR
auch als E-Book für 11,99 EUR

GENRE:
Poetry Slam
Warengruppe: 1140

Neuer ET: 25. Mai 2020

Über 7.500 verkaufte Exemplare



Die Herausgeber:

Bas Böttcher (geb. 1974) war 1997 erster deutschsprachiger Poetry-Slam-Meister und hat zahlreiche Bücher publiziert. Seit über 15 Jahren arbeitet er hinter den Kulissen der Poetry-Slam-Szene.

Wolf Hogeckamp (geb. 1961) lebt in Berlin-Kreuzberg. 1994 brachte er das Veranstaltungsformat Poetry Slam nach Berlin und moderiert bis heute den *Bastard Slam*, gibt Workshops und organisiert das U20-Poetry-Slam-Projekt am Grips-Theater.





Thilo Bock:
DER BERLINER IST DEM PFANNKUCHEN SEIN TOD
ISBN: 978-3-947106-19-6, 14 EUR



Daniela Böhle:
MEIN BISHER BESTES JAHR
ISBN: 978-3-944035-73-4, 12,95 EUR



Sarah Bosetti:
WENN ICH EINE FRAU WÄRE
ISBN: 978-3-944035-42-0, 11,90 EUR

Backlist (Auswahl)

Gesamtprogramm auf www.satyr-verlag.de

Kein Satyr-Buch ist restlos vergriffen! Kontaktieren Sie uns bitte direkt, sollte Ihr Barsortiment einen Titel nicht mehr führen.



Katinka Buddenkotte
ICH HATTE SIE ALLE
ISBN: 978-3-947106-09-7, 12 EUR



Alex Burkhard
WAS ICH IHR NICHT SCHREIBE
ISBN: 978-3-947106-33-2, 14 EUR



Micha-El Goehre:
WENN DAS LEBEN DIR LIMONADE
GIBT, MACH ZITRONEN DRAUS!
ISBN: 978-3-947106-23-3, 13 EUR

»Ein Berlin-Roman, in dem viel mit-schwingt, nicht nur die Abrissbirne. DDR-Geschichte, die wilden Neunziger-jahre nach der Wende, die Mieterver-drängung heute. All das wird erzählt in starken Bildern, die hängen bleiben.«
(Nadine Kreuzahler, rbb Inforadio)



Großer Kritikererfolg



Synke Köhler
DIE ENTMIEETETEN
ISBN: 978-3-947106-31-8, 23 EUR



Micha-El Goehre:
JUNGS MUSIK / HÖLLENGLÖCKEN / STRASSENKÖTER
ISBN: 978-3-947106-66-6, 36,66 EUR (Trilogie)
(alle Bände auch einzeln erhältlich)

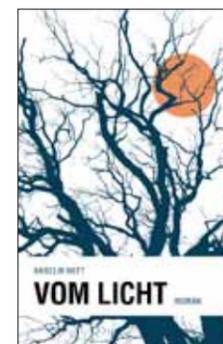


Severin Groebner:
LEXIKON DER NICHTIGKEITEN
ISBN: 978-3-947106-13-4, 14 EUR



Förderpreis Komische Literatur 2020

Chrizzi Heinen:
AM SCHWARZEN LOCH
ISBN: 978-3-947106-21-9, 18,90 EUR



Anselm Neft:
VOM LICHT
ISBN: 978-3-944035-77-2, 19,90 EUR



Matthias Reuter
RENTNERFISCHEN IM HALLENBAD
ISBN: 978-3-947106-34-9, 15 EUR



Lars Ruppel:
DIE KUH VOM EIS
ISBN: 978-3-944035-85-7, 10,90 EUR



Felix Lobrecht, Malte Roskopf:
10 MINUTEN? DIT SIND JA 20 MARK!
ISBN: 978-3-944035-55-0, 12,90 EUR



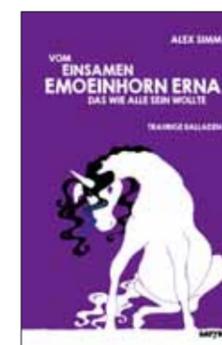
Florian Ludwig:
BRANDENBURG MUSS BRENNEN, DAMIT ...
ISBN: 978-3-947106-12-7 14 EUR



Maik Martschinkowsky:
DIE WELT KANN EIN LÄCHELN VERÄNDERN
ISBN: 978-3-947106-22-6, 14 EUR



Philipp Scharrenberg
KANN DENN LIEBE SYNTAX SEIN?
ISBN: 978-3-947106-32-5, 14 EUR



Alex Simm:
VOM EINSAMEN EMOEINHORN ERNA, DAS ...
ISBN: 978-3-947106-06-6, 11 EUR



Piet Weber:
OHNE DICH IST MANCHMAL GANZ GUT.
ISBN: 978-3-947106-04-2, 12 EUR

SATYR**VERLAG****Verlag Volker Surmann**

Auerstr. 23–25
10249 Berlin
Tel.: 030/3250 9029 | Fax: -9046
www.satyr-verlag.de

Lektorat und Leitung:

Dr. phil. Volker Surmann
lektorat@satyr-verlag.de

PR & Vertrieb:

Friederike Christoph
friederike.christoph@satyr-verlag.de

Presse:

Mirco Drewes
presse@satyr-verlag.de

Rezensionsexemplare (Buch oder PDF) können gerne per E-Mail angefordert werden.

**buchkoopkonterbande****Mitglied der Buchkoop Konterbande**

Assoziation A | Edition Nautilus | Edition fünf |
Satyr Verlag | Transit Buchverlag

**Büro & Vertretung in allen Bundesländern
(ausgenommen Baden-Württemberg):**

Christian Geschke
Buchkoop Konterbande
Tel./Fax: 0341/263 08 033
geschke@buchkoop.de

Vertretung Baden-Württemberg:

Tilmann Eberhardt
Tel.: 0711 / 615 28 20
Fax: 0711 / 615 31 01
tilmann.eberhardt@googlemail.com

**Vertretung Österreich (Steiermark, Tirol,
Salzburg, Vorarlberg)**

Ing. Christian Hirtzy
Tel.: +43 / 664 / 424-59-05
Fax: +43 / 3133 / 31-656
christian.hirtzy@aon.at

**Vertretung Österreich (Wien, Nieder- und
Oberösterreich, Burgenland), Südtirol:**

Alfred Trux
Tel.: +43 / 699 / 1165 2089
Fax: +43 / 732 / 2100 226636
trux@kabeltvgmunden.at

PROLIT
VERLAGSAUSLIEFERUNG GMBH

Auslieferung Deutschland:

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod
Tanja Soffel
Tel.: 0641 / 943 93-209 | Fax: -29
t.soffel@prolit.de

Auslieferung Österreich:

Medienlogistik Pichler
A-2355 Wiener Neudorf
Tel.: +43-2236/63535-245 | Fax: -271
mlo@medien-logistik.at

Onlineshop:

www.shoptyr.de

Lesungen & Poetry Slams:

All unsere Autorinnen und Autoren haben vielfältige Bühnenerfahrung, sie tragen gerne vor, ob bei Sololesungen oder Gemeinschaftsauftritten, ob im Rahmen einer Lesebühne oder auch eines Poetry Slams.

Sie wollen in Ihrer Buchhandlung oder Ihrer Bibliothek eine Lesung oder einen Slam veranstalten oder sind an einem entsprechenden Workshop interessiert? Sprechen Sie uns an! Wir stellen gerne Kontakte her und unterstützen Sie bei der Vorbereitung der Veranstaltung.



Der Satyr Verlag unterstützt die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene.